



Die Theatergruppe Dagobertshausen ist startklar: Timo Beck (von links), Irina Beck, Sonja Metz, Michael Brauer, Jens Karl, Markus Berger, Sarah Groß-Jahn und Andrea Karl.

Foto: Grenzebach

# Verwirrspiel um Alwine

Theatergruppe Dagobertshausen führt ab März Lustspiel im Schützenhaus auf

VON CHRISTINA GRENZEBACH

**DAGOBERTSHAUSEN.** Die Theatergruppe Dagobertshausen startet mit einem neuen Stück in die nächste Saison. Gespielt wird das Lustspiel in drei Akten – Ein besonders „warmer“ Tag – von Brigitte Speidel. Premiere ist am Samstag, 25. März, ab 20 Uhr im Schützenhaus in Dagobertshausen.

Bis dahin heißt es für die acht Akteure Timo Beck, Irina Beck, Sonja Metz, Michael Brauer, Jens Karl, Markus Berger, Sarah Groß-Jahn und Andrea Karl Kulissen aufbauen, Stuhlreihen stellen, Kostüme herrichten und proben.

„Der Text sitzt schon ganz gut“, meint Sonja Metz zur momentanen Lage. Seit Januar treffen sich die Hobbyschauspieler im Feuerwehrgerätehaus Dagobertshausen zwei

bis drei Mal in der Woche. Darin geht es um die Lottogewinnerin Alwine, die ihr gewonnenes Vermögen vermehrt hat. Da sie schon immer nach Höherem strebte, sucht sie eine Verbindung zum benachbarten Baron Rüdiger von Schreckenstein.

## Gern in vornehmen Kreis

Mit diesem vornehmen Kreis möchte sie sich gern umgeben. Sie verhindert jede Liaison ihres Sohnes Heinrich aus Angst, die zukünftige Schwiegertochter könnte nur hinter ihrem Vermögen her sein. Heinrich hat aber seine eigene Art, die kontrollsüchtige Mutter auszutricksen. Unterstützt wird er dabei von seinem Freund Alfons und es beginnt ein Verwechslungsspiel. Zum Schluss verwandelt sich alles zum Guten. Über zwei Stunden dauert das Lustspiel.

„Wir suchen uns immer ein Stück aus, das zu uns passt. Wir wollen uns nicht verstellen, aber gleichzeitig unseren eigenen Stil einbringen“, erklärt Andrea Karl die Theaterstückentscheidung. Proben, Bühne und Kulisse aufbauen, alles sei mit viel Zeitaufwand verbunden. Deswegen habe die Theatergruppe im vergangenen Jahr pausiert. Es seien nicht genügend Leute zusammen gekommen.

## Bühne steht bereits

Nun hat sich wieder eine kleine Gruppe zusammen gefunden, die hoch motiviert ist.

Alle acht Laiendarsteller verbinde die Leidenschaft zum Theaterspielen, dafür opfern sie gerne ihre Freizeit. Seit Sonntag steht nun die Bühne im Schützenhaus und es wurde zum ersten Mal darauf geprobt. „Daran muss

man sich erst gewöhnen, alles ist neu“, erzählt Andrea Karl.

Trotz langer Bühnenerfahrung sind die Akteure stets aufgeregt. Markus Berger berichtet von seinem Lampenfieber so: „Am Samstag vor der Premierenaufführung ist es am schlimmsten. Da kann ich kaum noch was essen.“ (ycg)

## HINTERGRUND

### Stück wird sechs Mal gespielt

Aufführungen sind am: Samstag, 25. März, Sonntag, 26. März, Dienstag, 28. März, Mittwoch, 29. März, Freitag, 31. März, Samstag, 1. April – ausverkauft!

Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Karten gibt es bei Olaf Wenderoth, Tel. 05661/3399. (ycg)